

Ein Weckruf!

Zu „Fehlen zu viele Ärzte und Pfleger?“

MZ vom 14. Dezember

Der Brief des Urologen Frank Melzer ist aus Sicht des FDP-Ortsverbandes ein mutiger Schritt in die richtige Richtung. Dieser sollte als Weckruf verstanden werden, denn ein Aussetzen der Probleme im Georgius-Agricola-Klinikum führt nicht zu Klärung der Missstände. Mit dem Verhalten der Geschäftsleitung wird nicht nur ein zentraler Anlaufpunkt für die medizinische Betreuung demonstriert, sondern es wird auch das Leitbild des Klinikums über den Haufen geworfen. Denn wie soll die bestmögliche medizinische Versorgung aller Patienten gewährleistet bleiben, wenn am Standort wesentliche Grundlagen der Diagnose nicht mehr vorhanden sind? Und auch die verfehlte Personalpolitik führt zur Besorgnis bei den Bürgern. Neben einer mangelhaften Präsenz von Fachärzten wäre ein Zurückfahren der Leistungen oder Wegfall des Klinikums ein Schlag für die Attraktivität der Region. Dem vom Geschäftsführer und Landrat Götz Ulrich (CDU) zugesagten Ausbau der Rettungsstelle folgten zehn Monate keine sichtbaren Taten. Wenn schon nicht Wort gehalten wird, wie steht es denn dann um Garantie für den Fortbestand der gesamten Klinik?

Carsten Sonntag, per Mail

.....
Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Briefe und E-Mails bitte mit vollem Namen und Postanschrift versehen.